



© Rainer Sturm / pixelio.de

Unser Projekt verfolgt das Ziel, Beispiele guter Praxis in die Breite zu transferieren. Wir möchten die weitere Vernetzung derjenigen Akteure unterstützen, die entscheidend sind für die Gestaltung und Akzeptanz einer ländlichen umwelt- und familienfreundlichen Mobilität.

#### Weitere Informationen:

[www.verkehrsplanung.tu-berlin.de/ufm](http://www.verkehrsplanung.tu-berlin.de/ufm)

- Handbuch „Umwelt- und familienfreundliche Mobilität im ländlichen Raum“
- Ausführliche Dokumentation des ExpertInnen-Workshops vom 29.1.2010

#### Gesamtleitung

Prof. Dr.-Ing. Christine Ahrend  
Technische Universität Berlin  
Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung  
Salzufer 17-19  
10587 Berlin  
Tel. 030-314-25145  
[sekretariat@verkehrsplanung.tu-berlin.de](mailto:sekretariat@verkehrsplanung.tu-berlin.de)

#### Projektdurchführung

Melanie Herget  
*Diplom-Umweltwissenschaftlerin*  
Technische Universität Berlin  
Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung  
Salzufer 17-19  
10587 Berlin  
Tel. 030-314-28160  
[melanie.herget@tu-berlin.de](mailto:melanie.herget@tu-berlin.de)

#### Partner

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie  
FG 2: Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik  
Döppersberg 19  
42103 Wuppertal  
Tel. 0202-2492-214  
Fax 0202-2492-263  
[carolin.schaefer@wupperinst.org](mailto:carolin.schaefer@wupperinst.org)



© Kzenon / Fotolia

## Umwelt- und familienfreundliche Mobilität im ländlichen Raum

– ein Projekt zur nachhaltigen Regionalentwicklung und Umweltkommunikation

durchgeführt von

 Technische Universität Berlin  
Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung

 Wuppertal Institut  
für Klima, Umwelt, Energie  
GmbH

gefördert durch

 DBU  
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

 Nachhaltigkeit lernen  
Weltdekade der Vereinten Nationen  
2005-2016  
Bildung für nachhaltige Entwicklung  
UNESCO  
Offizielles Projekt  
der Weltdekade  
2010 / 2011



Fachgebiet Integrierte  
Verkehrsplanung 



© www.ELITIS.org

*Wie kann das Bewusstsein für zukünftige Mobilitäts Herausforderungen und -chancen im ländlichen Raum geschärft werden?*

*Was sind angemessene und tragfähige Kommunikationskonzepte für umwelt- und familiengerechte Mobilitätsangebote?*

Zur Beantwortung dieser Fragen startete am Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung der TU Berlin ein von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Volkswagen AG Konzernforschung gefördertes Projekt mit insgesamt sechs Modulen.

Projektlaufzeit: 2009–2012

Mit Hilfe einer **Befragung von Familien** in zwei ländlichen Regionen Deutschlands wurden Mobilitätstypen ermittelt und anschaulich als „Familienportraits“ aufbereitet. Besonders berücksichtigt wurden dabei Erfahrungen mit Alternativen zum privaten PKW sowie Anforderungen an solche Angebote.



Auf einem Workshop mit Fachleuten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden wurden Beispiele für aktuelle Akteure, Herausforderungen und Lösungsstrategien zu umwelt- und familienfreundlicher Mobilität im ländlichen Raum als **Wissenslandkarten** gebündelt.

Als letzter Schritt wurden die Projektergebnisse in Form des hier vorliegenden **Handbuchs** redaktionell aufbereitet und allen Bundesländern zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen eines weiteren Workshops mit einschlägigen Fachleuten wurden schließlich zentrale Projektergebnisse vorgestellt, um darauf aufbauend mit den Workshop-Teilnehmenden **Kommunikationskonzepte** zu entwickeln, wie mobilitätsrelevante Dienstleistungen originell und zielgruppengerecht kommuniziert werden können.

Parallel dazu wurden gemeinsam mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie vorhandene **Good-Practice-Beispiele** für mobilitätsrelevante Dienstleistungen in ländlichen Räumen Deutschlands recherchiert und als Steckbriefe aufbereitet.

Um möglichst allgemeingültige Angaben über das Verkehrsverhalten von Familien in ländlichen und in städtischen Räumen Deutschlands zu erhalten, führten wir eine **Auswertung bundesweiter Mobilitätsdaten** durch.